



Strahlende Sieger und ebenso strahlender Verlierer: Das Team Europa muss sich beim „Ryder Cup“ im Golfclub Attighof dem Team USA geschlagen geben. (Foto: privat)

## Der Titel geht in die „USA“

**GOLF** Fünfter „Ryder Cup“ auf dem Attighof / Team Europa verliert deutlich

**WALDSOLMS-BRAND-  
OBERNDORF** Was Jordan Spieth und Martin Kaymer können, können die Golfer im Golfclub Attighof schon lange.

Dass diese Aussage zumindest in Ansätzen zutrifft, wurde am Wochenende in Brandoberndorf wieder unter Beweis gestellt. Dort fand zum fünften Mal der „Ryder Cup“ statt, ganz nach dem Vorbild des berühmten Mannschaftsturniers, das alle zwei Jahre zwischen Euro-

pa und den USA ausgetragen wird.

Als Organisatoren zeichneten dieses Jahr die Captains Anne Pfannkoch-Storbeck und Birgit Vetter für das europäische Team sowie Hans Dieter Vetter und Klaus Schöberl für das amerikanische Team verantwortlich.

### Einzelwettkämpfe zum Abschluss

Zunächst wurde wie beim großen Vorbild ein Vierer mit Auswahldrive auf den ersten neun und ein klassischer Vierer auf den zweiten neun

Spielbahnen ausgetragen. Zur Halbzeit sah es zunächst nach einer deutlichen Führung der europäischen Mannschaft aus. Doch das amerikanische Team kämpfte sich Punkt für Punkt zurück. Jeder ins Clubhaus zurückkehrende Flight wurde von den Teilnehmern angefeuert und bejubelt. Am Ende des Tages hatte sich die USA eine Führung von 13,5 zu 10,5 erspielt.

Am Sonntag standen dann die für den Ryder Cup typischen Einzelwettkämpfe auf dem Programm. Dort spielten die Kontrahenten im

Lochspiel jeweils gegeneinander.

### Harte und teils langwierige Duelle

Nach teils harten und langwierigen Duellen kamen alle Teilnehmer auf der Terrasse des Halfway Houses zusammen – und nach einer Darstellung der Geschichte des Ryder Cups verkündete Clubmanager Daniel Deutschmann das Ergebnis: Das amerikanische Team setzte sich unerwartet deutlich mit 41 zu 31 Punkten durch. (red)